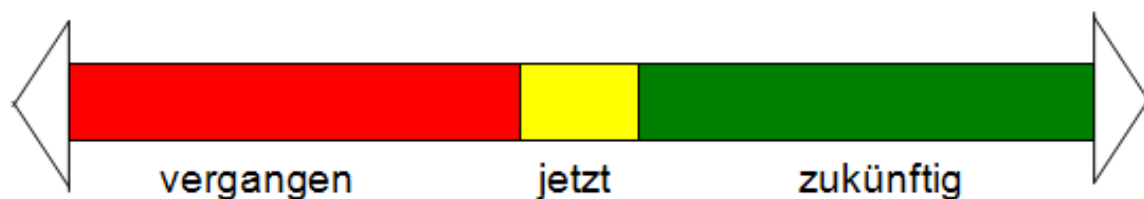


Verb - Zeitformen

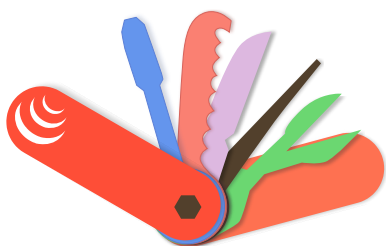
G 4b

Es gibt **3 Zeitstufen**:



Um diese 3 Zeitstufen sprachlich darzustellen, gibt es in der deutschen Sprache **6 Zeitformen**:

Zeitform:	ein- teilig	zwei- teilig	drei- teilig	Beispiele:
Präsens (Gegenwart)	X			Sie <u>läuft</u> über die Wiese. Petra <u>besucht</u> ihre Oma.
Präteritum (Mitvergangenheit)	X			Sie <u>lief</u> über die Wiese. Petra <u>besuchte</u> ihre Oma.
Perfekt (Vergangenheit)		X		Sie <u>ist</u> über die Wiese <u>gelaufen</u> . Petra <u>hat</u> ihre Oma <u>besucht</u> .
Plusquamperfekt (Vorvergangenheit)		X		Sie <u>war</u> über die Wiese <u>gelaufen</u> . Petra <u>hatte</u> ihre Oma <u>besucht</u> .
Futur I (Zukunft)		X		Sie <u>wird</u> über die Wiese <u>laufen</u> . Petra <u>wird</u> ihre Oma <u>besuchen</u> .
Futur II (Vorzukunft)			X	Sie <u>wird</u> über die Wiese <u>gelaufen sein</u> . Petra <u>wird</u> ihre Oma <u>besucht haben</u> .



Präsens:

Das Präsens kann für alle drei Zeitstufen verwendet werden!

historischer Präsens: 800 n. Chr. besteigt Karl der Große den römischen Kaiserthron.

zukünftig: Sie besteigt morgen den Zug nach Rom.

Präsens

Das Präsens ist eine **einteilige Zeitform**.

- Etwas passiert gerade **jetzt** oder **über einen gewissen Zeitraum** oder **ist allgemein gültig**:

Ich **lese** ein Buch.

Die Erde **kreist** um die Sonne.

- Durch die Verwendung bestimmter Wörter, kann das Präsens auch **Zukünftiges ausdrücken**:

Ich **lese morgen** ein Buch.

Er **besucht nächste Woche** seine Oma.

- Mit dem **historischen Präsens** lassen sich Sachverhalte ausdrücken, die bereits **vergangen sind**:

Alexander der Große **stirbt** 323 v. Chr.

Cäsar **wird** 45 v. Chr. Diktator auf Lebenszeit.

Präteritum

Das Präteritum ist eine **einteilige Zeitform**.

- Das Präteritum verwenden wir beim Schreiben von Texten (Erzählungen, Romane, Märchen...). Das Präteritum wird daher auch **Erzählzeit** genannt:

Ich **las** ein Buch.

Es **war** einmal eine Prinzessin.

Die Handlungen in der Vergangenheit sind abgeschlossen und wirken nicht mehr in die Gegenwart.

Perfekt

Das Perfekt ist eine **zweiteilige Zeitform**.

- Bei mündlichen Aussagen über bestimmte Ereignisse in der Vergangenheit verwenden wir das Perfekt:

Es **hat** gestern **geschneit**. (jetzt ist draußen alles weiß)

Ich **habe** meinen Schlüssel **verloren**. (jetzt stehe ich vor der geschlossenen Tür)

Obwohl die Handlung vergangen ist, wirkt sie noch in die Gegenwart herein.

Plusquamperfekt

Das Plusquamperfekt ist eine **zweiteilige Zeitform**.

► Wenn zwei Handlungen in der Vergangenheit stattgefunden haben, aber nicht gleichzeitig, benötigen wir das Plusquamperfekt, um diese beiden Handlungen zeitlich voneinander abzugrenzen. Man nennt dies **Zeitenfolge**:

Ich ging (Präteritum) im Park spazieren, nachdem ich die Hausaufgabe **gemacht hatte** (Plusquamperfekt).



Zeitenfolge

Mehr zum Thema "Zeitenfolge" findest du im Merkstoff G4c!

Futur I

Das Futur I ist eine **zweiteilige Zeitform**.

► Das Futur I drückt etwas **Zukünftiges** aus:

Ich **werde** ein Buch **lesen**.

► Das Futur I drückt eine **Vermutung** aus:

Sie **wird** wohl noch in der Schule **sein**.

Futur II

Das Futur II ist eine **dreiteilige Zeitform**.

► Das Futur II benötigen wir bei **Handlungen, deren Abschluss in der Zukunft noch bevorsteht**:

Ich **werde** das Buch bestimmt bis nächste Woche **gelesen haben**.

► Mit dem Futur II lassen sich auch **Vermutungen** ausdrücken:

Karin **wird** wohl inzwischen in Innsbruck **angekommen sein**. (Sie ist um 8 Uhr losgefahren, jetzt ist es Mittag).